

Protokoll

über die Sitzung des **Betriebsausschusses** am Donnerstag, **29.02.2024**, 16:30 Uhr,
Sitzungssaal, Nienburger Str. 31, 31535 Neustadt am Rübenberge

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Hubert Paschke

ab 17:00 Uhr, TOP 4

Mitglieder

Frau Andrea Czernitzki

Vertreterin für Herrn Schröder

Herr Herwig Dannenbrink

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Vertreter für Frau Schlicker

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Christine Nothbaum

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Anja Sternbeck

Vertreterin für Frau Nielsen

Grundmandat

Herr Arne Wotrubez

LeineNetz

Herr Thomas Reimann

Kaufmännische Betriebsführung

Verwaltungsangehörige/r

Herr Jörg Homeier

Technische Betriebsführung

Herr Siegfried Linek

Technischer Leiter

Frau Andrea Fricke

Fachdienst 68/ABN

Frau Ulrike Maichel

Fachdienst 68/ABN

Herr Ralf Scholz

Fachdienst 68/ABN

Frau Elke Struckmann

Fachdienst 68/ABN

Herr Hartmut Rohr-Knobloch

Personalrat ABN, ab 17:45 Uhr

Frau Antjelina Kohlberg

Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

14 inkl. 2 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 18:40 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.12.2023
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Weihnachts- und Neujahrshochwasser 2023/2024 - Ablauf, Folgen und Maßnahmen, Vortrag in der Sitzung
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 6 Erneuerung und Neubau von zwei Abwasserdruckrohrleitungen im Bereich des DB-Bahnüberganges Nienburger Straße, in der Kernstadt von Neustadt a. Rbge.
- Projektfeststellung 2024/027
- 7 Vergaben
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stolte, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Besonders werden die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse begrüßt.

Herr Richter stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 4. Einwohnerfragestunde auf Punkt 5 nach dem Vortrag zu verschieben. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.12.2023

Der Betriebsausschuss fasst mehrheitlich bei 5 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.12.2023 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Es liegen keine Berichte und Bekanntgaben vor.

4. Weihnachts- und Neujahrshochwasser 2023/2024 - Ablauf, Folgen und Maßnahmen, Vortrag in der Sitzung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von Punkt 5 auf Punkt 4 vorgezogen.

Herr Homeier, Frau Fricke und Frau Kohlberg stellen in dem Vortrag die chronologische Abfolge des Hochwasserereignisses, die aufgetretenen Probleme sowohl im Bereich des Flusshochwasser wie auch im Kanalnetz der Stadt Neustadt sowie die Erkenntnisse und weiteren Folgen aus diesem Hochwasserereignis ausführlich dar. Die bisher durchgeführten und zukünftigen Maßnahmen des ABN, die sich aus den Lehren des Hochwassers ergeben haben, werden aufgezeigt aber auch die Grenzen der kommunalen Maßnahmen. Es wird auf die Pflichten und Möglichkeiten des Objektschutzes, welcher in der Zuständigkeit der Grundstückseigentümer liegt, eingegangen. Zum Schluss wird ein Ausblick auf die Generalentwässerungsplanung (GEP) des ABN gegeben, welche ein Starkregenmanagement beinhaltet, was zukünftig bei Bauleitplanungen Anwendung findet, aber auch für jeden Bürger aufzeigen soll, wo die durch Starkregen gefährdeten Zonen sich befinden. Der GEP für die Kernstadt steht kurz vor der Veröffentlichung und soll im nächsten Betriebsausschuss vorgestellt werden.

Die Präsentation des Vortrages ist dem Protokoll beigelegt (**Anlage 1**).

5. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Ein Bürger berichtet von der Problematik im Bereich des neuen Baugebietes „Westlich Heide“, konkret bei den Grundstücken der Straße „Zum Puddelwerk“, die direkt an dem Fuß-/Radweg „An der Torfbahn“ liegen. Das nördlich gelegene Gebiet „Hüttengelände“ sei ein

ehemaliger Industriestandort, welches nach Aufgabe des Industriewerkes vor vielen Jahren mit Sand und Mutterboden aufgefüllt wurde und nun als Schafwiese fungiert. Durch die Auffüllung ist dieses Gebiet deutlich höher als die Häuser an der Straße „Zum Puddelwerk“. Zudem sei in diesem Zusammenhang auch ein Gewässer 3. Ordnung, das sich direkt nördlich des Weges „An der Torfbahn“ befand, zugeschüttet worden. Unter dieser Sandschicht befindet sich eine Mergelschicht, durch die das Niederschlagswasser nicht versickern könne. Die Regenereignisse rund um Weihnachten 2023 hätten nun dazu geführt, dass das Schichtenwasser aus dem Bereich des Hüttengeländes in die Häuser „Zum Puddelwerk“ eingedrungen ist, die nicht mit einer Überhöhung zur Geländeoberkante (GOK) errichtet worden sind. Es wird die Bitte an die Stadtverwaltung geäußert, die betroffenen Anwohner zu unterstützen in ihrer Forderung, dass das Gewässer 3. Ordnung nördlich vom Fußweg, dessen Gewässereigenschaft im Jahr 2019 aufgehoben wurde, wiederhergestellt wird, damit dieser die Wassermengen aus dem Bereich Hüttengelände abführen kann.

Herr Homeier erläutert, dass für diese Maßnahme andere Akteure wie die GrundstücksentwicklungsGmbH (GEG) als Eigentümerin der ehemaligen Grabenparzelle und die Region Hannover zuständig sind. Zudem ist zu klären, wo ein solcher Graben weiter anschließt, ansonsten wäre es eine Versickerungsmulde. Er macht auch noch einmal deutlich, dass gem. B-Plan 170 die Grundstücke 70 cm über GOK hätten gebaut werden dürfen, dass das Eindringen von Feuchtigkeit in eine Bodenplatte baulich hätte verhindert werden können und dass die Aufhebung der Gewässereigenschaften des besagten Grabens nur ein formaler Akt ohne bauliche Maßnahmen vor Ort gewesen ist. Herr Homeier sagt aber zu, die Möglichkeiten der Stadt Neustadt auf Unterstützung der betroffenen Bürger zu prüfen und entsprechend zu handeln.

Einige Bürger aus Bordenau aus dem Bereich Winsenstraße und Frielinger Straße berichten über die Probleme an Weihnachten, ihr Schmutzwasser abzuleiten. Sie fühlen sich mit dem Problem allein gelassen. Die Probleme im Kanalnetz seien seit Heiligabend über Wochen akut gewesen. Diese Probleme seien auch bei einem Starkregenereignis im Oktober 2023 wie auch vor 5 Jahren aufgetreten. Sie äußern die Vermutung, die Pumpen im Pumpwerk Ricklinger Str. seien nicht ausreichend bemessen. Zudem bemängeln sie, dass sie ein hohes Maß an Eigeninitiative aufbringen mussten. Sie haben mit eigenen Pumpen Abwasser abgepumpt und einen ortsansässigen Landwirt organisiert, der das Abwasser aus dem Schmutzwasserschacht abgepumpt hat. Eine Maßnahme, die Situation zu verbessern, ist ihrer Ansicht nach, die Direktleitung von der Pumpstation „Am Leineufer“ zur Pumpstation „Ricklinger Str.“ zu verlegen.

Herr Homeier erklärt noch einmal die Ausnahmesituation dieses Ereignisses insbesondere des sehr hohen Grundwasserstandes (Grundwasserhochwasser). Ihm sind keine regelmäßigen Probleme bei der Schmutzwasserableitung in diesem Bereich bekannt. Herr Scholz erläutert, dass der Einsatz stärkerer Pumpen keine Entlastung bringen würde, da die Begrenzung der Abwassermenge, die gepumpt werden kann, in der Druckrohrleitung Richtung Kernstadt liegt.

Es wird von Seiten ABN versichert, dass die Kanäle und Schächte im Einzugsgebiet überprüft sind bzw. werden und dass Undichtigkeiten im öffentlichen Bereich behoben werden, machen aber auch darauf aufmerksam, dass der ABN auf Undichtigkeiten im Bereich der Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) nur bedingt Einfluss hat.

Frau Nothbaum aus dem Gremium fragt nach der Sicherung der Trafostation Averhoy bzw. von 4 Trafostationen im Stadtgebiet Neustadt, die so tief liegen, dass sie von einem Hochwasser gefährdet wären. Herr Homeier erläutert, dass das Sache des Energieversorgers ist, die Stadt aber bereits darüber in Kontakt mit den Leinenetzen ist und dass dieses Problem seines Wissens nach von den Leinenetzen angegangen wird.

6. Erneuerung und Neubau von zwei Abwasserdruckrohrleitungen im Bereich des DB-Bahnüberganges Nienburger Straße, in der Kernstadt von Neustadt a. Rbge.
- Projektfeststellung 2024/027

Der Betriebsausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss

Der Erneuerung der Abwasserdruckrohrleitung DN 350 und dem Neubau der Abwasserdruckrohrleitung DN 200 im Bereich des DB-Bahnüberganges Nienburger Straße, in Neustadt a. Rbge. wird zugestimmt.

7. Vergaben

Folgende Vergaben werden zur Kenntnis gegeben:

Erneuerung und Neubau von zwei Abwasserdruckrohrleitungen im Bereich des DB-Bahnüberganges Nienburger Straße in der Kernstadt Neustadt a. Rbge. (**Anlage 2, nichtöffentlich**)

Entsorgung von Rechengut und Sandfangabfällen auf den Kläranlagen Empede, Basse und Helstorf, zweijähriger Rahmenvertrag (**Anlage 3, nichtöffentlich**)

8. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Betriebsausschusssitzung um 18:30 Uhr.

Thomas Stolte
Ausschussvorsitzender

Antjelina Kohlberg
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 06.03.2024